

# 7. Didgeridoo Sound Days

29.08. - 30.08.2020



**auf dem  
Gelände der  
SG Rödental  
Rosenauer Weg 3  
96472 Rödental**

**Wir begrüßen Euch herzlich zu den  
siebten Didgeridoo Sound Days und  
wünschen Euch allen eine schöne und  
angenehme Zeit!**

**Marco & Melli**

## Das Olympiazelt

...ist euer zentraler Anlaufpunkt. Dort ist der Infotisch, an dem wir die meiste Zeit des Tages anzutreffen sind. Hier ist am **Samstag und Sonntag von 08:30 bis 10:00 Uhr** die **Anmeldung zu den Workshops**. Ihr erfahrt hier auch, wo welcher Workshop oder Veranstaltung stattfinden wird. Um das Olympiazelt herum sind die Zelte der Händler angeordnet. Im Olympiazelt befindet sich die offene Bühne.

## Die offene Bühne

Die offene Bühne im Olympiazelt steht tagsüber für Sessions und jedem zur Verfügung, der dort spielen möchte. Wir bitten um rege Teilnahme, damit wir möglichst viele tolle Auftritte erleben. Bitte koordiniert euch untereinander, damit jeder seine Zeit bekommt.

## Die Verpflegung

Getränke, kalte und warme Speisen gibt es Freitagabend im "Treffpunkt" im ehemaligen Sportlerheim. Am Samstag und Sonntag gibt es dort ein Frühstücksbuffet.

Tagsüber werdet ihr am Samstag und Sonntag beim und im Olympiazelt mit Essen und Getränken versorgt.

## Das Gesamtprogramm

Bitte nehmt die Zeitangaben nicht auf die Minute genau. Wir kommen ja hier zusammen, um der alltäglichen Hektik und dem ständigen Zeitdruck zu entfliehen.

Sessions und Auftritte können sich immer mal ein paar Minuten verschieben.

Die Workshops werden natürlich pünktlich stattfinden.

### Freitag, 28.08.2020 ab 15:00 Uhr

Anreise und Aufbau. Es ist Zeit für erste Kontakte und gemütliches Beisammensein.

18:00-21:00 Workshop „Rhythmisches Spiel“

### Samstag, 31.08.2019

08:00 Frühstück im „Treffpunkt“

10:00-16:00 Ganztages-Workshops (mit Mittagspause)

10:00-13:00 Halbtages-Workshops

17:00 MIK – Kristallklangwelten im „Treffpunkt“

ab 17:15 "Open Stage" im Olympiazelt

18:30 Eröffnung des Konzert-Abends im Olympiazelt

18:45 „Samba meets Didgeridoo“ mit Tucurui

ab 19:30 Internationale Künstler Live On Stage

24:00 Ende der Veranstaltung

### Sonntag, 01.09.2019

08:00 Frühstück im „Treffpunkt“

10:00-16:00 Ganztages-Workshops (mit Mittagspause)

10:00-13:00 Halbtages-Workshops

13:30 Didgeridoo-Verlosung im Olympiazelt

15:00 Ausklang und Ende des Events.

## Die Händler

Eddy & Eva Halat - Custom made Didgeridoos & Scrimshaw

Ralph Klee - Didgeart

Sabine & Franz Richter - Didgeridoo Store

Michael Heindl - Mondholz-Didgeridoos

Peter Schiefer - Peters Didgeridoo Studio

Engelbert Bachlechner - Didgeridoos und Kunst

## Die Verlosung

Michael Heindl (Mondholz Didgeridoos) überlässt uns ein von ihm gebautes Instrument, um es für einen guten Zweck zu verlosen. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an Michael.

Der damit erzielte Erlös geht zugunsten "Kinder- und Jugendarbeit der SG-Rödental".



Die Sportgemeinschaft Rödental unterstützt uns nun schon im 3. Jahr mit unserer Veranstaltung, und dies gilt es hiermit zu würdigen.

Wir werden die Lose zu je 2 EUR verkaufen.



Der/die Gewinner(in) wird am Sonntagnachmittag um ca. 13:30 Uhr durch ein Mitglied der SG Rödental gezogen.

Das Instrument wird das Event über bis zur Verlosung auf der Bühne zur Schau stehen und darf auf Anfrage probegespielt werden.

### Die Daten des Didge:

Holzart:	Ahorn
Tonlage:	C
Länge:	192 cm
Bell:	120 mm
Mundstück:	29 mm

## 7. Didgeridoo Sound Days

29.08. - 30.08.2020

### Die Workshops

Bitte beachtet auch ggfs. besondere Hinweise bei den Workshop-Beschreibungen.

Die Workshops finden nur bei genügend Anmeldungen statt und haben eine begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte meldet euch deswegen vorab per Mail oder frühzeitig vor Ort an.

#### Zeit, Dauer und Kosten der Workshops:

Ganztages-Workshop, Samstag und Sonntag  
10:00-16:00 Uhr 80 EUR pro Person/Tag  
Halbtages-Workshop, nur Sonntag  
10:00-13:00 Uhr 45 EUR pro Person/Tag

Einzel- oder spezieller Gruppen-Unterricht kann natürlich auch direkt mit den Lehrern vereinbart werden.

#### Ein wichtiger Hinweis:

Aufzeichnungen der Workshops (Bild und/oder Ton) bitte nur nach Rücksprache mit dem Workshopleiter und ausschließlich für den eigenen Privatbedarf. Die Veröffentlichung in jeglicher Form ohne Rücksprache ist untersagt.

Franz Richter	Didgeridoo-Workshop für Anfänger
Eddy Halat	Didgeridoo-Workshop für fortgeschrittene Spieler
Matthias Eder	Didgeridoo-Workshop für rhythmisches Spiel Didgeridoo-Workshop für fortgeschrittene Einsteiger
Sven Molder	Traditionelles Spiel
Nico Wölfling	Die Rhythmus-Toolbox, Didgeridoo-Workshop für Fortgeschrittene
Philipp Gerisch	Handpan-Workshop für Einsteiger Halbtagesworkshop.

### Eddy Halat: "Workshop für fortgeschrittene Spieler"

Ganztagesworkshop.  
Samstag, 10:00 - 16:00 Uhr.  
Auf Anfrage auch am Sonntag.

Voraussetzung des "Workshop für fortgeschrittene Spieler" ist problemlose Zirkularatmung. Im Unterricht geht Eddy verstärkt auf die Grundlagen und Techniken der Atmung ein, die als stützende Wand der wichtigste Bestandteil des konstanten Spiels mit ausdrucksstarkem Grundton und mitlaufenden Obertönen ist. Ihr trainiert neue melodische und perkussive Rhythmen. Eddy geht ganz individuell auf Fragen und Probleme (falls vorhanden) eines jeden Teilnehmers ein. Es werden auch einige traditionelle Spielelemente in den Rhythmen enthalten sein. Der Workshop soll natürlich in allererster Linie das Spiel eines jeden Einzelnen verbessern, neue Kicks vermitteln und den Spaß am Spiel dieses tollen Instrumentes steigern. Intensives detailliertes Training ist dafür Voraussetzung, wie bei jedem anderen Instrument, wobei der Spaßfaktor natürlich ganz mit vorne an steht. Bringt etwas zum Schreiben mit, um euch Notizen zu machen. Zu Beginn des Workshops wird sich Eddy bei jedem Teilnehmer informieren, wie weit seine/ihre Fortgeschrittenen Stufe ist, um auch jedem Einzelnen das Maximale in diesem Workshop zu garantieren.

### Franz Richter: "Didgeridoo-Workshop für Anfänger"

Halbtagesworkshop.  
Sonntag, 10:00 - 13:00 Uhr.

Zum Erlernen des Spiels werden keine besonderen Begabungen oder Notenkenntnisse vorausgesetzt. Die Spezialität des Kursleiters Franz Richter besteht darin, die Teilnehmern sehr rasch und effektiv in das Prinzip der Zirkulationsatmung einzuweißen. Eine Atemtechnik, die ein kontinuierliches spielen auf dem Didgeridoo ermöglicht. Der Spieler kommt sehr schnell zu ersten Erfolgserlebnissen und ist so in der Lage, schon einfache Rhythmen zu üben. Für den Workshop werden den Teilnehmern spezielle Übungsdidgeridoos zur Verfügung gestellt. Diese können im Anschluss des Kurses käuflich erworben werden.

### Philipp Gerisch: „Handpan-Workshop für Einsteiger"

Halbtagesworkshop.  
Samstag, 10:00 - 13:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr.  
Sonntag, 10:00 - 13:00 Uhr.

Die Handpan ist aktuell absolut im Trend. Das vor rund 20 Jahren in der Schweiz erfundene Instrument begeistert Zuhörer und Spieler weltweit. Unter dem Namen "Hang" wurde es anfangs bekannt, inzwischen wird es übergeordnet als Handpan bezeichnet. Handpans sind aufgrund der aufwendigen Herstellung per Hand und der hohen Nachfrage noch immer sehr teuer - deshalb ist die beste Möglichkeit, dieses Instrument kennenzulernen, ein Kurs wie dieser. Philipp Gerisch spielt seit vielen Jahren mit Herzblut verschiedenste Instrumente wie Didgeridoo, Trommeln & Handpan und ist hauptberuflich als Musiker und Workshopleiter tätig. In diesem Anfängerkurs sollen Grundlagen vermittelt werden, von der richtigen Spieltechnik bis hin zu ersten kleinen Melodiebausteinen. Die Instrumente für den Workshop werden gegen eine Leihgebühr von 10 EUR gestellt. Wer eine Handpan in D-Moll (D Amara, D Celtic Minor oder auch D Kurd) besitzt, kann auch die eigene Handpan mitbringen. Die meisten anderen Stimmungen eignen sich eher weniger für das harmonische Zusammenspiel mit den gestellten Handpans und sind daher nicht geeignet.

### Sven Molder: „Traditionelles Didgeridoo"

Ganztagesworkshop.  
Samstag und Sonntag, 10:00 - 16:00 Uhr.

In diesem Workshop geht es in den Grundlagen um...  
... die Spieltechnik "Grundton und Obertonmodulation".  
... die Koordinationsübungen der Wangenmuskulatur, der Zunge und des Kehlkopfes, um die Zirkularatmung zu meistern.  
... Informationen zur Pflege, Qualität, Bau und Behandlung des Didgeridoos.  
... wichtiges kulturelles Hintergrundwissen.

Im fortgeschrittenen Teil erhältst du Einblick...  
... in die traditionelle "gezogene"(pulled) Spielweise des Yidaki.  
... in die fünf verschiedenen Zirkularatemtechniken.  
... in das traditionelle Rhythmuschema.  
... in die traditionelle Bauweise, Pflege und Verwendung des Yidaki.

## Nico Wölfling

### „Die Rhythmus-Toolbox—Workshop für Fortgeschrittene“

Ganztagesworkshop.

Samstag und Sonntag, 10:00 - 16:00 Uhr.

Du kannst zwar die Zirkularatmung, hast aber Probleme, sie in schnellere Rhythmen einzubauen?

Du steckst in denselben, immer wiederkehrenden Rhythmen fest?

Du möchtest generell rhythmischer und schneller spielen, weißt aber nicht, wie?

Du hast schon mal von Wobbeln gehört, kannst es vielleicht auch schon in den Grundzügen, aber würdest in dem Bereich gerne noch feinjustieren bzw. neue Ansätze erhalten?

Oder du hast noch gar keine Ahnung, was Wobbeln ist/es noch nie versucht, möchtest die Technik jedoch gerne in dein Repertoire aufnehmen?

Du fragst dich, wie du Toots am besten in Rhythmen einbauen und schnell spielen kannst?

Wenn du eine oder mehrere dieser Fragen mit „ja“ beantworten kannst, dann ist dieser Workshop genau richtig für dich.

Ich gebe dir mehrere, teils aufeinander aufbauende Techniken an die Hand, um dein rhythmisches Spiel mit relativ wenig Anstrengung deutlich vielfältiger und auch schneller zu gestalten.

Wir konzentrieren uns hierbei hauptsächlich auf die 3 maßgeblich beteiligten Körperteile (Backen, Zwerchfell und Zunge) und deren Zusammenspiel.

Konkret möchte ich gerne Folgendes abdecken:

Perkussive, strukturierte Zirkularatmung

Wobbeln: 2 (leicht) unterschiedliche Methoden und der WaWa-Wobbel (auch als Double Wobble bekannt)

Schnelles Spielen von Toots und Einbau von Toots in die Atmung

Backen-„Kompressionstechnik“

Rhythmisches Singen ins Didgeridoo

Akzente setzen (Zungenschlag, Lispelzunge, Kopfstimmenschrei und mehr)

und und und (je nach Tempo der Gruppe ist noch mehr möglich, z. B. weitere Toot-Techniken, Ansätze zum Notieren von Rhythmen...)

Voraussetzung für den Workshop ist im Prinzip nur die Beherrschung der Zirkularatmung auf dem Didgeridoo....



Franz Richter



Philipp Gerisch



Nico Wölfling

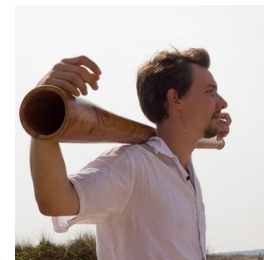
Matthias Eder  
„Mad Matt“



Eddy Halat



Sven Molder



## Matthias Eder (Mad Matt) "Workshop für rhythmisches Spiel"

Halbtagesworkshop.

Freitag, 18:00 - 21:00 Uhr.

Sie holen auf, was noch fehlt, und Mad Matt korrigiert dabei eingeschlichene Fehler.

Alles was Sie spielen wird nochmal poliert, korrigiert und verbessert. Ein bis zwei Rhythmen werden zusammen einstudiert und automatisiert, Mad Matt begleitet die Rhythmen zuerst auf dem Didgeridoo, bis alle sattelfest sind, dann mit der Trommel und anderen Perkussionsinstrumenten.

## Matthias Eder (Mad Matt) "Workshop für fortgeschrittene Einsteiger"

Ganztagesworkshop.

Samstag und Sonntag, 10:00 - 16:00 Uhr.

Als Erstes verschafft Ihr Euch neue Techniken wie Toots und den Überblick im rhythmischen Geschehen und dann bauen wir diese neuen Techniken in einfache Rhythmen ein, um sie zu vertiefen und zu automatisieren.

Denn auch hier gilt wieder : Mad Matt's "Baukastensystem" hilft Euch dabei, denn so lange Ihr nur plant und tut, hört Ihr nicht, was Ihr schon alles Schönes spielt.

Diese einfachen Rhythmen erlebt Ihr als Pattern (soft oder perkussiv) und baut sie Schritt für Schritt zu komplexeren Pattern aus, die bei Rhythmusinstrumenten wie Schlagzeug, Trommel, Cajon, aber auch dem Didgeridoo Eurem Spiel eine "Meta-Struktur" geben. Aus der Musik kennt Ihr sicher Strophe und Refrain - das gibt einem Musikstück eine selbstverständliche Struktur. Alle in der Band wissen, wo sie sind. Hier lernt Ihr, wie das funktioniert und was die Aufgabe des Menschen am Schlagzeug/an der Trommel/am Didgeridoo dabei ist. Kurz: Ihr lernt, rein intuitiv das Didgeridoospiel wahrnehmen als der Beginn eines "Bio-dynamischen Loop-Sequenzers". Intuitiv, weil die Grundstruktur gleich bleibt, Zählen überflüssig wird, der Überblick da ist.

Dazu kommen noch Feinheiten bei der Atemtechnik, die Euch noch mehr Gestaltungsmöglichkeiten geben, damit Ihr alles entweder soft oder perkussiv spielen könnt.

Dabei habt Ihr wieder viel Zeit, alles praktisch zu üben und Euch an die neuen Techniken zu gewöhnen und diese praktisch anzuwenden, damit Euer Körper schon möglichst viel verstanden hat, bevor Ihr motiviert und mit dem neusten Update versehen zuhause anfangt zu spielen und das neu Gelernte anwendet und vertieft.